

BRÜCKL • aktuell
www.brueckl.at • brueckl@ktn.gde.at



Mitteilungsblatt



Foto © KRM

**Brückl geht mit
gutem Beispiel voran**

Brückl

GLYPHOSAT-FREI

Mehr auf Seite 14!

Aus dem Inhalt

- Bürgermeisterbrief
- Gemeinderat
- Gratulationen
- Gemeindeveranstaltungen
- Umwelt
- Vereine
- Veranstaltungen

Der Bürgermeister informiert

Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, liebe Jugend!

Die zweite Hitzewelle des heurigen Sommers hat uns erreicht. So schön es für die Meisten von uns sein mag, für Landwirte und ältere Menschen ist es eine Herausforderung. Genießen Sie die schönen Tage, aber schützen Sie sich ausreichend vor zu viel Sonne. Mit Freude kann ich darüber berichten, dass wir das Budget des vergangenen Jahres nicht nur eingehalten, sondern um 115.300,- Euro unterschritten, d.h., Geld eingespart haben. Vielen Dank dafür an unsere Betriebe und an alle SteuerzahlerInnen die immer pünktlich Ihre Abgaben leisten. So ein Ergebnis ist nur dann möglich, wenn alle dem Gemeindeamt unterliegenden Bereiche permanent gesteuert und angesteuert werden. Diese offensichtlich bestens durchgeführte Aufgabe wird in erster Linie von unseren MitarbeiterInnen im Innendienst erledigt. Die aufopfernde Arbeit von unserem Bauhof, der im letzten halben Jahr massiv unterbesetzt gewesen ist, sowie die exzellenten Leistungen unserer Kinderbetreuungseinrichtungen möchte ich hiermit gesondert hervorheben. Herzlichen Dank an dieser Stelle an alle Bedienstete der Marktgemeinde Brückl. Sie sorgen täglich dafür, dass unser Betrieb (Schulen, Innendienst, Bauhof, Reinigung, Vereins-, Bau-, Finanzwesen, Wasserversorgung, Abwasser, usw.) aufrechterhalten wird.

Bedanken darf ich mich auch bei unseren GemeinderätInnen für die geleistete Arbeit und die größtenteils gute Zu-

sammenarbeit. Es ist für die Mandatäre aller Fraktionen nicht ganz einfach, da es im Gemeinderat de-facto keine Opposition gibt, sondern fünf Parteien mit mehr oder weniger Sitzen.

Alle BrücklerInnen, die noch Kosten an die Gemeinde zu bezahlen haben, möchte ich höflich aber bestimmt dazu auffordern dies möglichst umgehend zu erledigen. Der erwirtschaftete Überschuss ist wichtig und notwendig für das heurige Jahr. Viele Kosten werden auf die Gemeinden umgelegt. Ca. ein Drittel der Abgänge in den Krankenanstalten wird von den Gemeinden bezahlt. Dazu kommen Aufwendungen für den Rettungstransport, Schülerhort, Landwirtschaft, Jugendwohlfahrt, Pflegedienste, usw. Unvorhergesehene Ereignisse, wie das Hochwasser in St.Filippen, sind in den laufenden Kosten nicht vorgesehen und müssen gesondert finanziert werden. Obwohl bereits informiert, möchte ich noch einmal darauf hinweisen. Alle Einwohner unserer Gemeinde, die durch diese Katastrophe geschädigt wurden, können sich nach wie vor am Gemeindeamt melden um einen Antrag an das Kärntner Nothilfswerk zu stellen.

Besonders erfreulich sind die Vielzahl an sportlichen, kulturellen und gesellschaftlichen Veranstaltungen, verteilt über das gesamte Gemeindegebiet. Sie alle sind es wert besucht zu werden. Im Namen aller Vereine möchte ich Sie, liebe Gemeindebürger und -bürgerinnen, dazu motivieren diese Veranstaltungen zu besuchen, oder noch besser, den Vereinen beizutreten. Alle Vereine dürfen wir bitten und auffordern uns Berichte über ihre Veranstaltungen und Erfolge zu senden,



um diese in „Brückl aktuell“ drucken zu können. Mit Stolz kann ich über einige Erfolge berichten. Die Brückl HotVolleys haben mit viel Einsatz einen weiteren Staatsmeistertitel erkämpft. Eine wahre Überraschung ist unseren Naturfreunden gelungen. Sie haben in Bludenz im Bundesbewerb „Teammaster“ sensationell zwei Staatsmeistertitel (Jahrgänge U13 und U16) errungen. Herzliche Glückwünsche im Namen der Marktgemeinde Brückl allen Sportlern und Sportlerinnen, aber auch den TrainerInnen für diese großartigen Leistungen.

Wir befinden uns bereits in der Mitte der Ferien- und Urlaubszeit. Genießen Sie diese Zeit mit Ihrer Familie, Freunden und Bekannten. Ich wünsche Ihnen viel Spaß dabei, vor allem aber Ruhe und Erholung.

**Ihr Bürgermeister
Ing. Burkhard Trummer**

Wirtschaftsinitiative von „brückl-aktuell“ – Brückler Betriebe stellen sich vor!

Sehr geehrte Gewerbetreibende!
Im Redaktionsteam wurde die Idee geboren, dass wir in unserer Gemeindezeitung eine Seite den Betrieben von Brückl widmen. Auf dieser Seite soll es möglich sein, dass jeder interessierte Gewerbetreibende aus

der Marktgemeinde Brückl seinen Betrieb/Unternehmen einmal vorstellen kann.
Vom Platzangebot ist eine halbe Seite angedacht, so dass sich in jeder Ausgabe zwei Betriebe vorstellen können. Für die Verlautbarung wer-

den druckfähige Artikel in elektronischer Übermittlung benötigt. Sollten Sie an dieser Aktion interessiert sein, so wird um Kontaktaufnahme (04214-2237-74) ersucht.

Das Redaktionsteam

Gemeinderat – Gemeindevorstand

Neue Wassergebührenverordnung ab 01. Juli 2017

Bedingt durch die anstehenden Sanierungsarbeiten bei unserer Wasserversorgungsanlage mussten die Wassergebühren neu berechnet werden. Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 30.05.2017 die Verordnung, mit welcher Wasseranschlussbeiträge, Wasserbezugsgebühren sowie Wassermessergebühren ausgeschrieben werden, beschlossen.

Die neuen Gebührensätze und Beiträge ab 01.07.2017 lauten wie folgt:

Wasseranschlussbeitrag, Nachtrags- sowie Ergänzungsbeitrag: € 1.600,- pro Bewertungseinheit

Wasserbezugsgebühren:

Wasserbereitstellungsgebühr: € 44,- pro Bewertungseinheit/Jahr
Wasserbenutzungsgebühr: € 0,90 pro Kubikmeter Wasserverbrauch
Wassermessgebühr: € 8,- pro Jahr

Die Verordnung im Volltext finden Sie auch im elektronischen Amtsblatt (RIS-Gemeindevorordnungen) oder auf unserer Homepage (www.brueckl.gv.at)

Nasses Gold

Wie vor einiger Zeit angekündigt musste nun letztlich der Gemeinderat

die Preise für die Wasserversorgung anpassen. Der Wassertarif wird sich in Zukunft aufgliedern in eine Bereitstellungsgebühr und in eine Wassergebühr. Damit wird erstmals auch für Zweitwohnbesitzer ein Grundbetrag eingehoben, unabhängig vom tatsächlichen Verbrauch. Dieser Schritt ist dringend notwendig um weiterhin eine optimale Wasserversorgung gewährleisten zu können. Die Wasserkosten wurden damit an die Kosten der anderen Gemeinden des Görtschitztales angepasst.

Bgm. Burkhard Trummer

MARKTORDNUNG NEU BESCHLOSSEN

Abgeändert wurde auch die **Marktordnung** und vom Gemeinderat am 30.05.2017 beschlossen.

Für die beiden Markt tage in unserer Gemeinde

- Am Sonntag vor dem Palmsonntag eines jeden Jahres findet in der Zeit von 07.00 Uhr bis 17.00 Uhr in Brückl, im Bereich Kirchplatz auf den Grundstücken 1562/6, u. Bfl. .59 Teil sowie auf der St. Johanner Straße Grundstück Nr. 1562/4 Teil alle KG. Brückl (ge-

mäß dem angeschlossenen Lageplan „Anlage zur Marktordnung 2017), der Schwarzsontagsmarkt statt.

- An dem, dem 24. Juni näher gelegenen Sonntag eines jeden Jahres findet in der Zeit von 07.00 Uhr bis 17.00 Uhr in Brückl, im Bereich Kirchplatz auf den Grundstücken 1562/6, u. Bfl. .59 Teil sowie auf der St. Johanner Straße Grundstück Nr. 1562/4 Teil alle KG. Brückl (gemäß dem angeschlossenen Lageplan „Anlage

zur Marktordnung 2017), der Johann-Markt statt.

wurde die Beschreibung der räumlichen Abgrenzung der Markflächen mittels Lageplan nunmehr genau festgelegt. Weiters wurde der Modus der Vergabe der Markflächen mit in die Verordnung aufgenommen.

Die Verordnung im Volltext finden Sie auch im elektronischen Amtsblatt (RIS-Gemeindevorordnungen) oder auf unserer Homepage (www.brueckl.gv.at)

SITZUNGSGELDVERORDNUNG

Aufgrund einer Änderung der Kärntner Allgemeinen Gemeindeordnung K-AGO ist das Sitzungsgeld für die Mitglieder des Gemeinderates, des Gemeindevorstandes und der Ausschüsse mit einem Fixbetrag zu verordnen. Nachdem die bisherige Verordnung ei-

nen Prozentsatz – bezogen auf das Gehalt eines Nationalratsabgeordneten – vorsah, musste die Verordnung auf einen Fixbetrag abgeändert werden.

Der Gemeinderat hat die Verordnung in seiner Sitzung am 29.06.2017, mit

einem Sitzungsgeld in der Höhe von € 78,18 (wie bisher) beschlossen.

Die Verordnung im Volltext finden Sie auch im elektronischen Amtsblatt (RIS-Gemeindevorordnungen) oder auf unserer Homepage (www.brueckl.gv.at)

PERSONELLES

Im Bereich der Reinigung sind zwei langjährige Mitarbeiterinnen und im Bereich Bauhof und Innendienst je ein Mitarbeiter in ihre wohlverdiente Pension verabschiedet worden. Es sind dies Frau Haimburger Henriette und Frau Karin Klemen, sowie Herr Günter Lattacher und Herr Norbert Slamanig.

Wir wünschen ihnen auf diesem Wege nochmals alles Gute und viel Gesundheit auf ihrem weiteren Lebensweg.

Vom Gemeinderat wurden in der Sitzung am 30.05.2017 folgende **neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter** aufgenommen:

Im Bereich des Reinigungsdienstes sind dies

- Frau Petra Labak und Frau Beate Weigel

und im Bereich des Bau- und Wirtschaftshofes wird unser Team

- Herr Daniel Hofmann und Herr Maximilian Polzer verstärken.

Wir wünschen den neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern viel Erfolg bei Ihrer zukünftigen Tätigkeit zum Wohle unserer Gemeinde.

Wechsel in den Ruhestand

Nach langer Zugehörigkeit zum Team der Marktgemeinde Brückl sind einige unserer MitarbeiterInnen in den wohlverdienten Ruhestand gewechselt. Ich bedanke mich aufrichtig für die geleistete Arbeit und für Ihre Treue im Dienste der Brückler Bevölkerung bei

- Frau Henriette Haimburger für 38 Jahre
- Frau Karin Klemen für 13 Jahre
- Herrn Norbert Slamanig für 29,5 Jahre

• Herrn Günter Lattacher für 25,5 Jahre
Es war mir eine Freude mich im Rahmen einer kleinen Feier persönlich zu verabschieden.

Geschichten aus der Vergangenheit haben den Abend begleitet und so zu einem netten Ausklang gefunden. Allen ein herzliches Dankeschön für die geleisteten Dienste und für die gute Zusammenarbeit.

Gleichzeitig möchte ich auch die neuen MitarbeiterInnen am Bauhof und im Reinigungsdienst ganz herzlich bei uns begrüßen:

- Frau Petra Labak
- Frau Beate Weigel
- Herr Daniel Hofmann
- Herr Maximilian Polzer

Herzlich willkommen im Team und auf gute Zusammenarbeit.
Bgm. Burkhard Trummer

UNTERSTÜTZUNG VON SCHULAKTIONEN IM PFLICHTSCHULBEREICH

Vom Gemeindevorstand am 22.05.2017 wurde aufgrund der Empfehlung des Ausschusses für Zusammenarbeit die Unterstützung von Schulaktionen im Pflichtschulbereich wie folgt abgeändert:

Zur Unterstützung von mehrtägigen Schulaktionen im Pflichtschulalter (VS, NMS, AHS) wie Wienfahrt, Schikurs, Projektwochen udgl. ge-

währt die Marktgemeinde Brückl Unterstützungsbeiträge.

Voraussetzungen:

- 1) Schriftliches Ansuchen**
(liegt im Gemeindeamt – Amtskasse und bei den Brückler Schulen auf)
- 2) Nachweis des Familieneinkommens**
Dem Ansuchen ist ein Nachweis des Familieneinkommens (Lohn-

bzw. Gehaltszettel ohne Sonderzahlung, Pension, Alimentationszahlungen, etc.) anzuschließen.

- 3) Einzahlungsnachweis**
Der Bankeinzahlungsbeleg oder eine Einzahlungsbestätigung der Schule über die Bezahlung der Gesamtkosten ist dem Ansuchen beizulegen.

- 5) Hauptwohnsitz**
in der Gemeinde Brückl

Unterstützungsbeitragshöhe - Einkommenstabelle

UNTERSTÜTZUNGSBEITRAG	€ 100,-	€ 50,-
Familiennettoeinkommen	Einkommensgrenzen bis	Einkommensgrenzen bis
2-Personen-Haushalt	€ 1.550,-	€ 1.700,-
3-Personen-Haushalt	€ 1.650,-	€ 1.800,-
4-Personen-Haushalt	€ 1.750,-	€ 1.900,-
5-Personen-Haushalt	€ 1.850,-	€ 2.000,-
6-Personen-Haushalt	€ 1.950,-	€ 2.100,-

Bei größeren Familien erhöhen sich die Einkommensgrenzen je gemeldeter Person um je € 100,-

Hinweis: Im Falle unrichtiger Angaben und Unterlagen ist der Unterstützungsbeitrag zurück zu erstatten.

WASSERQUALITÄT

Entsprechend den aktuell vorliegenden amtlichen Untersuchungszeugnissen vom Amt der Kärntner

Landesregierung, entspricht die Wasserqualität der Gemeindevwasserversorgung den Anforderungen der

Trinkwasserverordnung. Der Härtegrad des Wassers liegt zwischen 13°dH und 16°dH.

**LÄRMERREGUNG-
VERBOTSZEITEN BEACHTEN!**

Nach der bestehenden Lärmschutzverordnung ist

- der **Betrieb von Maschinen und Geräten**, welche zur Holz-, Metall- oder Steinverarbeitung dienen, wie Kreissägen, Hobelmaschinen, Kettensägen, Winkelschleifer, Bohrmaschinen, Maschine zum Holzspalten u.ä.
- die Benützung von **motorisch betriebenen Gartengeräten** wie beispielsweise Rasenmähern, Rasentrim-

mern, Motorsensen, Häckseln, Heckenscheren und Laubbläsern,

- das **Hämmern, Bohren** und ähnliche Arbeiten in Mehrfamilienhäusern (ausgenommen sind Reparaturarbeiten zur Behebung von unvorhergesehenen Gebrechen), in Wohn- und Dorfgebieten, Siedlungen sowie in der Nähe von Wohngebäuden an Sonn- und Feiertagen überhaupt und an Werktagen in der Zeit von 20 Uhr bis 8 Uhr sowie von Montag bis Donnerstag von 12 Uhr bis 13 Uhr, Freitag

und Samstag von 12 bis 14 Uhr und Samstag ab 17 Uhr verboten!

Bei nicht einhalten dieser Verbotszeiten riskiert man eine **Geldstrafe in der Höhe bis zu € 218,-**.

Sie werden daher ersucht, ihren Rasen außerhalb der Verbotszeiten zu mähen. Auch jede andere unnötige Lärmbelästigung ist tunlichst zu vermeiden. Ihre Mitmenschen werden sich darüber freuen. Wir bitten um Verständnis!

**Anwärter/-innen für den
Bergwachtdienst gesucht!**

Die Einsatzstelle für **Eberstein/ Klein St. Paul** und **Brückl** der **Kärntner Bergwacht** ist auf der Suche nach Anwärter/-innen für die Kärntner Bergwacht.

Die Kärntner Bergwacht ist eine Körperschaft öffentlichen Rechtes und wurde vom Land Kärnten eingerichtet, um die Behörden in Angelegenheiten des Natur- und Umweltschutzes zu unterstützen.

Als Bergwächter sind Sie ein Organ der öffentlichen Aufsicht. Die Mitarbeit ist ehrenamtlich!

Einsatzbereich

- Kärntner Naturschutzgesetz mit Pilzschutz-, Pflanzenartenschutz- und Tierartenschutzverordnung, Landschaftsschutz (Verunstaltung der freien Landschaft, Müllablagerungen, Plakatierungen, Werbeanlagen, Autowracks u.v.m)
- Kärntner Ortsbildpflegegesetz mit Verunstaltungsverbot, Ortsbildschutzverordnung, Werbung und Plakate

- Teile der Kärntner Bauordnung
- Gesetz über die Wegefreiheit im Berglande
- Kärntner National u. Biosphärenparkgesetz

Voraussetzungen für die Aufnahme in die Bergwacht

- Volljährigkeit und uneingeschränkte Geschäftsfähigkeit
- Österreichische Staatsbürgerschaft mit Wohnsitz in Kärnten
- Verlässlichkeit, keine Vorstrafen und guter Leumund
- Eignungstest, gut fundierte Ausbildung in Theorie u. Praxis mit abschließender Prüfung bei der Kärntner Bergwacht

Danach erfolgt die Angelobung zum Bergwächter/in bei der Bezirkshauptmannschaft!



KONTAKT:

Werner Schicho, Einsatzleiter für den Sprengel Eberstein, Klein St. Paul und Brückl
Mobil: 0664/8598797

GESUNDE GEMEINDE BRÜCKL

SELBSTVERTEIDIGUNGSKURS – KOMPAKT, EINFACH UND EFFEKTIV FÜR ALLE!

Nichts ist wichtiger als sich selbst zu schützen! Unter diesem Motto veranstaltete unsere Marktgemeinde mit Unterstützung der Gesun-

den Gemeinde einen kostenlosen **6-stündigen Selbstverteidigungskurs** für Frauen und Mädchen.

Dem Wunsch der Teilnehmerinnen wurde nun auch Rechnung getragen und es wird einen Fortsetzungskurs im Herbst 2017 geben.



INFRASTRUKTURMASSNAHMEN IM KINDERGARTEN ÜBER DAS GESUNDE GEMEINDE PROJEKT – GESUNDE FAMILIE

Mit dem Ankauf eines **Hochbeetes** für den Kindergarten konnten wir den kleinen Gärtnerinnen und Gärtnern eine große Freude bereiten. Mit viel Engagement pflanzen die Kinder gesundes Gemüse und Kräuter an, die sie auch mit sichtlichem Genuß verzehren.

Auch die **neu angeschafften Turngeräte** im Garten – Schwebelbalken und Reckstangen – erfreuen sich bei den Kindern großer Beliebtheit. Spielerisch wird hier die Motorik der Kinder gefördert.

**Arbeitskreisleiter
Vzbgm. Robert Cech**



ELTERN-KIND TURNEN UND TURNZWERGE – TERMINAVISO!

Im Rahmen der Gesunden Gemeinde werden folgende Kurse ab Oktober 2017 im Turnsaal der Volksschule Brückl angeboten:

Eltern Kind Turnen
Für Kinder von 1 bis 3 Jahren mit

einem Elternteil; Dauer des Kurses: 10 Wochen / 1 Einheit 45 Minuten

Turnzwerge
Für Kinder von 4 bis 6 Jahren ohne Eltern; Dauer des Kurses: 10 Wochen / 1 Einheit 45 Minuten

Nähere Details erfahren Sie in einem zeitnahen Postwurf!

**Arbeitskreisleiter
Vzbgm. Robert Cech**



landesprogramm für energieeffiziente gemeinden

e5-Team hat den Entwurf eines Energieleitbildes für die Marktgemeinde erstellt – die Bevölkerung ist eingeladen ihre Ideen mitzubringen. Seit nunmehr 3 Jahren nimmt die Marktgemeinde Brückl am e5-Programm teil. Ziel dieses Programmes ist mehr Energieeffizienz, mehr erneuerbare Energie und eine nachhaltige Mobilität für die Brückler Bevölkerung.

Unter diesem Aspekt wurden in den letzten Jahren einige Projekte in der Marktgemeinde realisiert.

- Die Wesentlichsten davon sind:
- Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED
 - Untersuchung der kommunalen Objekte auf Einsparungsmöglichkeiten

- Energie- und Mobilitätsworkshops in der Volksschule Brückl
- Energiekenndatenerhebung bei den Privathaushalten mit den Lehrlingen der Kelag
- Infoveranstaltung zum Thema Photovoltaik
- Vorstellung des Energiemasterplans Kärnten
- Vorstellung Mobilitätsmaterplan Kärnten gemeinsam mit Eberstein, Klein St. Paul, Hüttenberg

Um in Zukunft die vielfältigen Aufgaben im Energiebereich zielgerichtet erledigen zu können, wurde nunmehr von dem in der Gemeinde bestehenden und vom Gemeinderat Dr. Horst Felsner geleiteten e5-Team der Ent-

wurf eines Energieleitbildes für die Marktgemeinde erstellt. Die dort verankerten Ziele und Maßnahmen sollen nach Diskussion und Beschluss in den politischen Gremien die Richtschnur für konkrete Aktivitäten in der Marktgemeinde Brückl sein. Nach Vorstellung von Hr. Bgm. Ing. Trummer soll aber auch die Bevölkerung mit ihren Vorschlägen und Ideen in den Prozess der Erarbeitung des Leitbildes miteinbezogen werden. „Jeder Vorschlag und jede Idee wird diskutiert, alle sind eingeladen mitzumachen“, bekräftigt Bgm. Ing. Burkhard Trummer.

Der Entwurf des Energieleitbildes ist auf der Homepage der Gemeinde unter www.brueckl.gv.at/e5gemeinde abrufbar und kann auch telefonisch über die Nummer 04214 2237 77 bei Herrn DI Oswin Schilcher angefordert werden.

**Teamleiter e5
GR Dr. Horst Felsner**

Danke!

Liebe Kärntnerinnen und Kärntner, die **Unwetterkatastrophen im Spätsommer 2016** in unserer **Gemeinde Afriz am See** waren in aller Munde und haben viele Menschen sehr berührt. Eine unglaubliche Welle der Hilfsbereitschaft ging durch das ganze Land. Viele Menschen haben die betroffene Bevölkerung mit Spenden unterstützt. Leider ist es uns nicht möglich den über 6200 Spendern persönlich zu danken, dies insbesondere auch des-

halb, weil viele ihre Adresse nicht angegeben haben, andere haben einfach nur anonym gespendet. Wir möchten Ihnen daher auf diesem Weg für jede Hilfe, jedes Mitgefühl und vor allem jede Spende ein ganz herzliches Wort des Dankes aussprechen. Seien Sie versichert, dass Sie damit der Bevölkerung im Ortsteil Kraa die notwendige Kraft für den Wiederaufbau und die Sanierung ihrer zerstörten Häuser und Grundstücke gegeben haben.



Für die betroffene Bevölkerung der Bürgermeister der Gemeinde Afriz am See **Maximilian Linder**

MUTTER – ELTERN – BERATUNG 2017

Liebe Eltern!

Wir möchten Sie recht herzlich zum Besuch der Mutter-Eltern-Beratung einladen. Der Beratungsarzt und die Sozialarbeiterin beraten Sie gerne über:

- Fragen des Stillens
- Ernährungsfragen
- Medizinische Fragen

- Entwicklungsverlauf
- Pflege- & Förderungsmöglichkeiten
- Impfungen
- Soziale Angelegenheiten
- Rechtliche Fragen

Brückl:
Marktgemeindeamt Brückl
3. Montag im Monat 13 Uhr 30
Mutterberatungsarzt:

Dr. Gerhard Sabernik
Mutterberatungshelferin:
Frau Schweiger Roswitha

Termine 2017:
August 2017 entfällt
18. September 2017
16. Oktober 2017
13. November 2017
18. Dezember 2017

POLIZEI
KRIMINALPRÄVENTION

Bezirkspolizeikommando St. Veit/Glan
Kriminalprävention
9300 St. Veit an der Glan, Platz am Graben 1
Tel.: 059133/2120/304
BPK-K-St-Veit-an-der-Glan@polizei.gv.at



Schützen Sie Ihr Fahrrad!

Die Fahrradsaison hat begonnen und somit auch die erhöhte Gefahr Opfer eines Fahrraddiebstahles zu werden.

Sind auf den Straßen kaum wertvolle Räder zu ergattern, so häufen sich die Einbrüche in Keller der Mehrparteienhäuser. Aus diesen, meist schlecht gesicherten Kellerboxen, werden hochpreisige Fahrräder gestohlen.

Folgende Tipps haben sich dabei als besonders hilfreich erwiesen:

- Achten Sie darauf, dass die Zugänge zu den Kellerboxen in Mehrparteienhäusern immer versperrt sind.
- Sichern Sie zusätzlich Ihre Kellerbox. Machen Sie die Kellerbox Blickdicht.
- Auch in der Kellerbox sollte das Fahrrad mittels Bügelschlössern oder Panzerkabelschlösser versperrt abgestellt sein.
- Nach Möglichkeit die Räder zusätzlich auch an fix verankerte Gegenstände anketten.

Die wichtigsten Tipps gegen Fahrraddiebstahl im Freien:

- Im Freien das Fahrrad immer versperrt abstellen.
- Rahmen zusammen mit Vorder- und Hinterrad mittels Spiralkabel sichern.
- Wenn möglich zusätzlich an fixe Gegenstände sperren
- Fahrräder beim Transport mit dem Fahrradträger verbinden
- Teure Zusatzausrüstung sollte immer abgenommen werden
- Für den Fall des Falles Rahmennummer und eine Kurzbeschreibung des Rades in einem Fahrradpass notieren

Der Fahrradpass ist auf der Homepage des BMI www.bmi.gv.at/praevention downloadbar und liegt in allen Polizeidienststellen zur freien Entnahme auf.

Ihre Polizeiinspektion und die Kriminalprävention des Bezirkspolizeikommandos St. Veit an der Glan stehen Ihnen gerne für Fragen zur Verfügung.


FAHRRAD PASS

SCHNELL AUSGEFÜLLT.
SCHNELL GRIFFBEREIT.
SCHNELL AUFGESPÜRT.



ERHÄLTICH IN DER
NÄCHSTEN
POLIZEIINSPEKTION

ALS DOWNLOAD FÜR
IHR SMARTPHONE





VERHALTEN BEI GEWITTER

Die zerstörerische Kraft eines Gewitterblitzes kann Bäume spalten, elektrische Geräte zerstören, Häuser in Brand setzen und sogar Menschen töten. Leider gibt keine absolut verlässliche Methode, den Beginn und die Dauer der Gefährdung festzustellen. Wenn zwischen Blitz und Donner jedoch weniger als 10 Sekunden vergehen, ist das Gewitter gefährlich nahe.

Gefährlich sind:

- Einzel stehende Bäume und Baumgruppen; Waldränder mit hohen Bäumen
- Metallzäune
- Berggipfel, Berggrate, Klettersteige
- Aufenthalt im Wasser
- Ungeschützte Fahrzeuge (Fahrräder, Motorräder, Boote)



Schutz bieten:

- Gebäude mit einer Blitzschutzanlage
- Stahlskelettbauten, Blechbaracken
- Fahrzeuge mit Ganzmetallkarosserie (Auto, Wohnwagen, Eisenbahnwaggon)

Richtiges Verhalten bei Gewitter:

- Nicht in Gruppen nahe beieinander stehen, sondern getrennt Schutz suchen
- Regenschirm und Metallgegenstände wie Werkzeug, Sportgeräte, Uhren, Taschenmesser und ähnliches weglegen und sich davon entfernen
- Graben oder Bodenmulden aufsuchen und in der Hocke die Füße dicht nebeneinander stellen und mit beiden Armen umfassen
- Gegenüber möglichen Einschlagobjekten möglichst großen Abstand halten
- In Gebäuden Wasserrohre und andere Leitungen aus Metall nicht berühren
- Netz- und Antennenstecker an Computern, TV-Geräten und HIFI-Anlagen ziehen
- Telefone mit Leitungen nur im Notfall benutzen
- Nicht duschen oder baden

Geburtstage

Allen nachstehenden Jubilaren nochmals die besten Wünsche zu ihren Ehrentagen!

Schrottenbacher Johann, Brückl
Langer Rudolf, Brückl
Pliberschnig Maria, St. Filippen
Rainer Herta, Brückl
Papousek Elfriede, Brückl
Mitteregger Johann, Brückl
Kriegl Helene, Brückl
Robitsch Gertraud, Ochsendorf
Sima Sophie, Brückl
Reschenauer Gregor, Brückl
Popp Hannelore, Brückl
Smonjak Johanna, Krobathen
Forouhar Nayereh, Ochsendorf
Pließnig Franz, Brückl
Wester Marianne, St. Filippen
Posch Angela, Brückl
Rabinig Anna, Brückl
Hainig Mathias, St. Ulrich

Kitz Margarethe, Brückl
Rosin August, Brückl
Mohl Maria, Brückl
Dreier Amalia, Eppersdorf
Egger Friedrich, Brückl
Jandl Amalia, Brückl
Juvan Pauline, Pirkach
Koinig Berta, Brückl
Rumpelnig Erna, Schmieddorf
Markolin Markus, Krobathen
Rosin Aurelia, Brückl
Colman Francois, Hausdorf
Haimburger Hermann, Brückl
Bachofner Robert, Brückl
Ramusch Franz, Salchendorf
Kräuter Anna, Hausdorf
Wernig Anna, Brückl

Eheschließungen

Schuschitz Ewald Reinhard und Milenka, Familienname vor der Eheschließung Perkovic, Brückl
Felsner Mag. jur. Philipp Horst und Felsner Dr. med.univ. Kathrin Stefanie, Familienname vor der Eheschließung Stadlober, Klagenfurt
Passenegg Marvin und Kerstin, Familienname vor der Eheschließung Knaflitz, St. Filippen
Kuster Markus und Lisa Maria Mag. rer.soc.oec., Familienname vor der

Eheschließung Geyer, Michaelerberg Szücs Gábor und Csete Barbara, Christofberg
Kattinig Christian und Gabriele, Familienname vor der Eheschließung Gaber, Brückl

Sehr geehrte Hochzeitspaare, übermitteln Sie uns Ihr schönstes Hochzeitsbild mit kurzem Text und wir veröffentlichen dies gerne in unserer Gemeindezeitung!

Geburten

Liebe Eltern! Sie können Ihr Baby aus „brückl-aktuell“ herauslachen lassen. Bitte übermitteln Sie ein Foto (digital) und einen kurzen Text dazu an die Redaktion.

Schuschitz Dominik, Brückl
Kuster Simon, Michaelerberg
Hamidi Benjamin, Brückl
Schürgerová Leonie, Brückl

Glaboniat Lisa Marie, St. Ulrich
Hoja David, Brückl
Prisslan Leni Marie, St. Filippen

Todesfälle

Trinkl Kurt, Brückl
Jost Emma, Brückl
Ruttig Christian, St. Filippen
Grossegger Josef, Krobathen
Sima Maria, St. Filippen
Aspernig Helmut, Brückl

Gratulationen

Frau **Jovita TRUMMER**, wohnhaft in Brückl, hat am 22. Juni 2017 den Universitätslehrgang „Schulmanagement“ an der Alpe-Adria-Universität Klagenfurt, erfolgreich absolviert, und den akademischen Grad **Master of Arts (MA)** verliehen bekommen.



Wir gratulieren allen recht herzlich und wünschen Ihnen für die Zukunft alles Gute, viel Erfolg und vor allem viel Gesundheit.

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, informieren auch Sie uns über besondere Leistungen ihrer Kinder und Verwandten, wie Matura, Sponson, Graduierung, Promotion, Lehrabschlussprüfung, Meisterprüfung oder auch Auszeichnungen auf sportlichem oder kulturellem Sektor. Die Marktgemeinde Brückl würde zu diesen besonderen Anlässen sehr gerne gratulieren und diese Auszeichnungen auch im Mitteilungsblatt „Brückl aktuell“ veröffentlichen.

BRINGUNGSGENOSSENSCHAFT ST. ULRICH MICHAELERBERG

Die **Bringungsgenossenschaft St. Ulrich Michaelerberg** hat am 4.7.2017 ihre Vollversammlung abgehalten, dabei wurde festgestellt dass der Weg mittlerweile vermessen und ins Grundbuch übertragen wurde. Der Kassastand ist ausgeglichen es existieren weder Guthaben noch Außenstände.

Die Marktgemeinde Brückl vertreten durch unseren Herrn Bürgermeister Ing. Burkhard Trummer hat sich dankenswerterweise bereit erklärt die Weganlage ins öffentliche Gut zu

übernehmen und für deren Erhaltung zu sorgen.

Ing. Bernhard Brunner vom Amt der Ktn. Landesregierung Abteilung Landwirtschaft hat bei der Vollversammlung mitgeteilt, dass der Weg nunmehr auch ins Erhaltungsprogramm „Modell Kärnten“ aufgenommen wurde.

Damit konnte in der Vollversammlung der einstimmige Beschluss gefasst werden, dass sich die Genossenschaft mit sofortiger Wirkung auflöst. Die Übertragung des Weges an die

Gemeinde war für uns St. Ulricher ein großes Anliegen und Ziel. Die Übernahme ist ein äußerst positiver Abschluss eines Großprojektes mit dem der Abwanderung in unserem Berggebiet mit guter und funktionierender Infrastruktur entgegenwirkt wird. Wir möchten uns bei allen Beteiligten ganz herzlich für das Gelingen und die Unterstützung bedanken, ganz besonders bei unserem Altbürgermeister Wolfgang Schaller und unserem Bürgermeister Ing. Burkhard Trummer.
Franz Jandl

Sammeln von Altspeiseöl mit dem ÖLI

Keine Ablagerung von verunreinigten Gefäßen. Leider werden immer noch Altspeiseöle und Altspeisefette in diversen Behältnissen zum Bauhof gebracht und vor der ÖLI-Gitterbox abgestellt. Von der Firma AGRA werden die Gefäße nicht mitgenommen, welche dann wiederum durch unsere Bauhofmitarbeiter restentleert entsorgt werden müssen – was zu einem unnötigen Kostenaufwand führt.

Bitte verwenden Sie die ÖLIS ausschließlich zur Sammlung von



Ihren Altspeiseölen. Daher ergeht nochmals die Bitte – nehmen Sie ausschließlich Ihren ÖLI zur Sammlung und helfen Sie uns damit die Sammlung weiterhin kostensparend und für Sie kostenlos durchzuführen. Demnächst werden von der Entsorgungs-

firma eigene Gebinde (120l Fässer) bereitgestellt, in welchem das Altöl direkt geschüttet werden kann, falls es zu einem Engpass bei den sauberen ÖLI's kommen sollte. Damit auch jeder seine Altspeiseöle und Altspeisefette „richtig“ am Bauhof entsorgen kann.

ABLAGERUNG IM HOF DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR ST. FILIPPEN – RESTMÜLLSAMMELSTELLE

Diese Bilder (rechts) wurden uns von einem aufmerksamen Gemeindebürger zugesendet.

Sie zeigen Ablagerungen im Bereich der Restmülltonnen. Im Sinne eines gepflegten Ortsbildes darf hier nochmals darauf hingewiesen werden, dass diese nur für die Mieter des Gemeinwohnhauses bzw. für die FF St. Filippen sowie Bewohner des Christofberges zur Entsorgung ihres Restmülls in bezahlten FCC-Abfallsackchen zur Verfügung stehen.

Die Abgabe des „Gelbe Sack“ darf ausschließlich am Tag vor dem regulären Entsorgungstermin von den Bewohnern des Christofberges, welche



nicht im Entsorgungsbereich der Müllabfuhr liegen, zur Abgabe genutzt werden. Für GemeindebürgerInnen im Entsorgungsbereich gelten die regulären

Abholtermine lt. Müllabfuhrkalender, welchen Sie auch auf der Startseite der Marktgemeinde Website www.brueckl.gv.at als PDF-File herunterladen können.

Warum Alu-Dosen Recycling sinnvoll ist

- Wird die Aluminiumdose in die Restmülltonne geworfen, wird sie in der Müllverbrennungsanlage Arnoldstein verbrannt und das Aluminium landet als Bestandteil der Schlacke auf der Deponie.
- Wird die Aludose hingegen in der Blauen Tonne (Verpackungen aus Aluminium und Metallen) gesammelt, wird das Aluminium eingeschmolzen und somit zu einem Sekundärrohstoff. Aus diesem werden wieder Aludosen, Alufolien, Joghurtbecherdeckel oder andere Produkte aus Aluminium hergestellt.
- ✚ Für das Wiederaufschmelzen von Aluminium benötigt man nur etwa 5 % der Energie, die zur Herstellung der gleichen Menge Primärmaterials erforderlich ist.
- Das Primärmaterial gewinnt man aus Bauxit mittels Schmelzflusselektrolyse. Abbau von Bauxit und dadurch entstehende Rotschlämme schädigen bzw. zerstören Lebensräume. Rotschlämme sind toxisch.



Sammeln Sie Ihre Aludosen getrennt – und schenken Sie ihnen ein neues Leben

Regenwald retten mit alten Handys!



Tausende von alten Handys lagern in unseren Haushalten, verstauben in Schubladen und Kästen. Neben gefährlichen Stoffen enthalten Mobiltelefone, aber auch Laptops, Kameras und Co., u.a. das Metall Tantal, das aus dem Gestein Coltan gewonnen wird. Coltan ist ein wertvoller Bodenschatz, der hauptsächlich im Kongo vorkommt. Für die Anlage der Minen werden enorme Flächen von Regenwald gerodet. Damit zerstören wir den Lebensraum vieler exotischer Tiere, wie auch der im Kongo lebenden Gorillas. Zudem ist Kinderarbeit in den Minen keine Seltenheit. Der tropische Regenwald, einmal zerstört, regeneriert sich nicht mehr, wie wir es von unseren heimischen Wäldern gewohnt sind. Zudem hat der Regenwald einen positiven Einfluss auf das Klima.



Der Lebensraum von Gorillas ist unter anderem durch die Förderung des Erdmetalls Coltan stark gefährdet

Was kann jeder einzelne tun?
Bringen Sie Ihre alten Mobiltelefone und andere elektronische Geräte zu Ihrem Wertstoffsammelpartner in Brückl – CHK Metalle GmbH!

Alte Handys, Smartphones, iPhones, Laptops und andere elektronische Geräte werden recycelt. Wertvolle Metalle wie Coltan, Silber, Palladium oder Kobalt können so wiederverwertet werden.

Brauche ich immer das neuste Handy?
Bei all den Recycling-Möglichkeiten vergessen Sie bitte trotzdem eines nicht: Die Frage, ob es tatsächlich immer das neuste Handy sein muss. Denn besser als Recycling ist es, erst gar nicht so viel Energie und Rohstoffe zu verbrauchen. Damit wäre dem Regenwald (den Tieren und letztendlich der Menschheit selbst) am meisten geholfen.

Plastik – Segen oder Fluch?

Vermehrt liest man in den Medien über die Umweltverschmutzung durch Plastikmüll, die Vermüllung der Meere und der Landschaft. Plastik ist einerseits ein praktisches und nützliches Produkt, andererseits ein umweltbelastendes Produkt.

Nicht zu vergessen ist, dass viele einzelne die große Masse ausmachen. Daher ist es wichtig, dass jeder einzelne von uns seinen Teil zu einer sauberen Umwelt beiträgt.

Wegschauen ist keine Lösung! Einfache Tipps:

- Nehmen Sie zu jedem Einkauf einen Korb oder eine Stofftasche bzw. eine andere wiederverwendbare Tasche mit.
- Vermeiden es, Ihre Einkäufe in „Obstsackerln“ zu verstauen.
- Kaufen Sie möglichst keine verpackte Ware (Gemüse, Obst), sondern achten Sie auf wenig verpackte oder „sinnvoll“ verpackte Ware.
- Trennen Sie Ihren anfallenden Verpackungsmüll sorgfältig und wer-



fen Sie diesen in den richtigen Sammelbehälter, bitten den Müll keinesfalls „achtlos“ wegwerfen (Straße, Wiesen...)

- Bevorzugen Sie Glasmehrwegflaschen für Getränke wie Mineralwasser und Bier.

Unser Angebot an Sie – kostenlose Stofftragetasche

Gerne geben wir Ihnen bei der Abholung des „Gelben Sack“ eine kostenlose Stofftasche (solange der Vor-



rat reicht) mit. Benützen Sie diese wann immer Sie Einkäufe tätigen und leisten so einen kleinen persönlichen Umweltbeitrag

RICHTIGER UMGANG MIT LITHIUM-BATTERIEN UND -AKKUS

Lithium-Batterien-Akkus befinden sich in fast allen Alltags- und Haushaltsgeräten, zum Beispiel in Handys, Laptops, Kameras, Stabmixern, Akkubohrern oder E-Bikes. Lithium Batterien-Akkus sind sehr leistungsstark, erfordern aber einen sorgfältigen Umgang.

Beachten Sie bitte:

- Passendes Ladegerät verwenden
- Unter Aufsicht laden
- Batterien und Akkus sind recycelbar
- Beim Lagern und vor dem Entsorgen (ASZ) die Batteriepole abkleben
- Keinen hohen Temperaturen aussetzen
- Nähe zu brennbaren Materialien beim Laden vermeiden
- Überhitzung des Gerätes vermeiden
- Keinesfalls in den Restmüll werfen

(aus: Lithium-Batterien-Akkus – Tipps für den richtigen Umgang, Elektroaltgerätekoordinierungsstelle Austria GmbH) Bitte geben Sie alle alten Batterien/Akkus beim der Firma CHK Metalle GmbH ab.

Sorgfältig handeln – Schäden vermeiden.

Weitere Infos finden Sie unter www.eak-austria.at und www.elektro-ade.at

Glasrecycling – Sie fragen, wir antworten

Wie viel Glas wird recycelt?

Mittlerweile werden jährlich 230.000 Tonnen Altglas recycelt, indem Altglas als Rohstoff in der Glasindustrie eingesetzt und zu neuen Glasverpackungen geformt werden. Das entspricht einer Recyclingquote von 85%.

Wie funktioniert das Glasrecycling?

Das gesammelte Altglas wird zu Glaswerken transportiert. Es ist Rohstoff für neue Glasverpackungen. Das Glas wird eingeschmolzen und zu neuen Flaschen, Gurkengläsern, Parfumflacons etc. geformt.

In Österreich recyceln drei Glaswerke das gesammelte Altglas.

Vor der Schmelze wird das Altglas – getrennt nach Weiß- und Buntglas – gründlich aufbereitet, das heißt von fremden Stoffen und Schmutz befreit. Wie viel Altglas ist im neuen Glas? Der Anteil von Altglas am Rohstoffgehalt beträgt bei

- Grünglas: bis 90%
- Dunkelgrünglas: bis 70%
- Weiß- und Oliveglas: bis 60%
- sehr hell gefärbtem Glas: bis 50%



Foto: © hofakofotolia.com

In Österreich produzierte Glasverpackungen bestehen im Durchschnitt aller Farben, Formen und Größen zu 2/3 aus Altglas.

Wozu ist Altglas sammeln gut?

Wer Altglas getrennt entsorgt tut Gutes für den Umwelt- und Klimaschutz. Recycling spart Rohstoffe, Energie und Geld. Daher soll Altglas nicht zum Restmüll gegeben werden.

Umweltvorteile Glasrecycling
Indem Sie Ihr Altglas in die Bunt- und

Weißglascontainer entsorgen, anstatt in den Restmüll zu werfen, tragen Sie zum Umweltschutz bei:

Dank Glasrecycling sparen wir jährlich rund

- 164.000 Tonnen Quarzsand
- 53.000 Tonnen Kalk und Dolomit
- 41.000 Tonnen Soda
- 573.000 m³ Abbauvolumen
- 213.000 m³ Deponievolumen
- 225. Mio. kWh elektrische Energie
- 6.000.000 m³ Erdgas

(Quelle: Austria Glasrecycling)

Brückl geht mit gutem Beispiel voran

GREENPEACE: BRÜCKL VERZICHTET AUF DEN EINSATZ VON GLYPHOSAT

Die Gemeinde Brückl verzichtet ganz bewusst auf den **Einsatz von Glyphosat** in ihrem eigenen Wirkungsbereich. Das Pflanzengift wird nicht mehr bei der Unkrautbekämpfung in Parks oder an Straßenrändern verwendet. Nach der Veröffentlichung eines Überblicks zur Glyphosat-Nutzung in Österreichs Gemeinden entscheiden sich immer mehr Orte für einen Stopp des umstrittenen Unkrautvernichters.

„Wir freuen uns, dass die Gemeinde Brückl glyphosat-frei ist. Greenpeace hofft, dass viele weitere Gemeinden

diesem guten Beispiel folgen und das Pflanzengift aus Parks und Spielplätzen verbannen“, sagt Sebastian Theissing-Matei, Landwirtschaftssprecher bei Greenpeace in Österreich. Seitdem Greenpeace die Glyphosat-Analyse veröffentlicht hat, ist ein positiver Trend zu sehen. Bereits über 350 der 2.100 Gemeinden verzichteten auf das Pflanzengift. Diese Gemeinden, wie auch die Gemeinde Brückl, haben nicht auf ein dringend notwendiges Verbot von oben gewartet, sondern selbst gehandelt. Als Dank überreichte Greenpeace der

Gemeinde Brückl am 20. Juli eine **„GLYPHOSAT-FREI“-Plakette**. Innovative Gemeinden wie Brückl können für ganz Österreich und auch Europa ein Vorbild sein.

Alle Gemeinde-Ergebnisse können Sie abfragen unter: <https://glyphosat.greenpeace.at>

Die **interaktive Glyphosat-Landkarte** von Greenpeace finden Sie hier: <https://landwirtschaft.greenpeace.at/glyphosat-gemeindergebnisse>

Übergabe der Spielgeräte

Durch eine Sponsorenaktion konnte **neue Spielgeräte** für das Haus der Kinder und den Kindergarten Brückl gekauft und übergeben werden.

Was von den Bauern als Tradition gepflegt wird – den Jahreswechsel bzw. Bauernsilvester bereits am 30. Dezember zu feiern – wurde im vergangenen Jahr für einen guten Zweck von engagierten Personen in Brückl wieder ins öffentliche Leben gerufen. Das Organisationsteam besteht aus Domenika Sowa vom Nagelstudio Sowa, Charlotte Fischer vom Cafe Konditorei Taupe, FF-Brückl-Kommandant Andreas Nuart und Markus Kogler (Rund ums Haus).

Wie angekündigt war der Grundgedanke den Erlös aus dieser Veranstal-

tung „für die Kleinsten“ wohlwollend zu spenden.

Im April 2017 fand die Übergabe der vom Erlös angeschafften Spielgeräte im **Haus der Kinder** und im **Kindergarten** statt. Der Bürgermeister als Vertreter der Kinderbildungseinrichtungen in Brückl freute sich über die neuen Kinderspielgeräte und zeigte sich dankbar und stolz, dass sich Menschen uneigennützig gemeinsam in den Dienst der guten Sache stellen.

Nochmals herzlichen Dank im Namen der Kinder, welche die neuen Spielgeräte täglich und mit großer Freude nutzen!



Fotos: © KRM

Ein „Danke“ an die Mütter



Der **Muttertagskaffee**, wie er heuer zum ersten Mal hieß, war so gut besucht wie noch nie. Der Bürgermeister lud die anwesenden Mütter zu Kaffee und Kuchen im Namen der Marktgemeinde ein. Schon bevor das eigentliche Programm begann, konnte der erfahrene Musiker Thomas Trinkl die Besucher mit sanfter Pianomusik beeindrucken. Die Kinder des Kindergartens und vom „Haus der Kinder“, unter der Leitung von Alexandra Troicher, erreichten auch diesmal mit Gedichten und eigener Moderation, die Herzen der

anwesenden Mütter. Auch von den Liedern, die sie gemeinsam mit den Betreuerinnen sangen, waren alle Anwesenden begeistert.

Nach den Begrüßungsworten durch Vzbgm. Robert Cech bedankte sich auch Bürgermeister Trummer einerseits bei den Müttern, die gerade in der Erziehung und der Unterstützung ihrer Kinder ganz Großartiges geleistet haben, andererseits sagte er auch ein aufrichtiges Dankeschön allen, die bei der Gestaltung dieser Feier mitgeholfen haben. Dieser

Dank war im Besonderen an die Mitarbeiterinnen der Kinderbildungseinrichtungen gerichtet, die bei der Organisation der Feier mitgeholfen haben und auch an einige Gemeinderäte und Freiwillige die die Bewirtung übernommen haben.

In langer Vorbereitung bastelten die Kinder selbst sogenannte „Schmunzelsteine“, die sie am Schluss der Veranstaltung freudig an alle Mütter übergaben.

Vzbgm. Robert Cech

Volksschule Brückl

MA GUAT – DAS SCHMECKT KÖSTLICH!

Die SchülerInnen der **1. Klasse** werden einmal im Monat von den Eltern mit einer gesunden Jause verwöhnt. Den Kindern werden selbst zubereitete Aufstriche aus einer Auswahl von verschiedenen Broten angeboten. Zusätzlich gibt es verschiedenes geschnittenes Gemüse mit Dip. Obstspieße werden von den Erstklässlern besonders gerne angenommen.

Der Tag der gesunden Jause ist für die SchülerInnen etwas Besonderes. In der ersten Pause stürmen sie zum kleinen „Buffet“. Wer die Augen unserer Kinder bei der gesunden Jause



sieht und die Freude spürt, erkennt, dass die gesunde Jause schmeckt. Ganz herzlich möchte ich mich an

dieser Stelle bei allen mithelfenden Eltern für Ihre Unterstützung danken.
Dir. Mag. Dr. Sigrid Müller



„WOHNZIMMER NATUR“

Einen lehrreichen und lustigen Schulausflug machten die Schülerinnen und Schüler der **Kreativgruppe** der VS Brückl. Abseits eines üblichen Schulalltages konnte den Kindern die vielfältige Kärntner Tierwelt fachkundig näher gebracht werden. Mit einem interessanten Vortrag begeisterte HRL Helmut Kohm die Kinder sowie die Lehrerinnen Monika Jank, Jutta Mitteregger und die Direktorin Dr. Sigrid Müller.

Dir. Mag. Dr. Sigrid Müller

PROJEKTTAGE IN ST. OSWALD BEI BAD KLEINKIRCHHEIM

Die **3a-Klasse** fuhr mit Lehrerin Frau Maria Isopp und der Begleitlehrerin Frau Jutta Illgoutz, vom 22.05. bis 24.05. 2017 auf die Brunnachalm in St. Oswald. Dort wurde die Forellenzucht besucht, das Brotbacken ausprobiert, ein Wasserrad gebaut und einiges über die Arbeiten auf einem Biobauernhof gelernt. Viel Spaß bereitete auch der Abenteuerspielplatz, das „Heuhupfn“, das Lagerfeuer mit „Steckerlbrot“ essen und die vielen Tiere. Die besten Freunde der 3a-Klasse waren Balu und Murnel, zwei Minischweine.



19 KLUGE KÖPFE DER 2. KLASSE HATTEN SPASS ...



Eine abwechslungsreiche Unterrichtsgestaltung erleichterte das Lesen, Schreiben und Rechnen und machte Neugierig auf Neues. Auch heuer haben die Mädels und Buben der **2. Klasse** ein ereignisreiches Schuljahr erlebt. Das Erreichen besonderer Lernziele wurde mit einem 1x1- und einem Schreibschriffest gefeiert. Neben Nikolobesuch und Osterhasenjagd, war die Tierweihnacht ein besonderer Höhepunkt des Schuljahres 2016/2017. Teamgeist und gemeinsame Stärke zeigte sich außerdem beim Trommeln und Vortragen der Gedichte bei der Familienweihnachtsfeier. In Erinnerung bleibt auch das legendäre Weihnachtsfrühstück. Aber auch das Maroni-braten machte viel Freude. Eine süße

Martinigans erfreute die Gaumen zum Martinsfest. Am Faschingsdienstag verzauberten die Hexen und Zauberer das Schulhaus. Als Belohnung für die gelungene Erstkommunion gab es statt einer Hausübung Eis.

Gemeinsam blicken wir zurück auf ein Schuljahr, getragen von Zusammenhalt und gegenseitigem Respekt, sowie auf eine Vielfalt an neuerworbenem Wissen. Ohne die Unterstützung durch Frau VD Sigrid Müller und den Klassenelternvertretern Herrn Nuart und Herrn Kogler wäre vieles nicht möglich gewesen.

Es sind bereits Ferien, das heißt Kraft tanken für die Herausforderungen des nächsten Schuljahres!

VL Leitgeb



Es sind bereits Ferien! :)

Die Schülerinnen und Schüler der VS-Brückl sowie die Schulleitung und das Lehrerkollegium der Volksschule Brückl bedanken sich bei allen für die großartige Unterstützung und wünschen erholsame und schöne Ferien.

Foto: © Foto Jamböck

Neue Mittelschule Brückl

AKTION „FRÜHJAHRSPUTZ“

Der Kärntner Gemeindebund rief mittels Brief an den Bürgermeister zur Aktion „Frühjahrsputz“ in den Gemeinden auf. Die Verschmutzung der Straßen, insbesondere entlang der Straßen, stellt ungeachtet eines immer dichter werdenden Netzes an öffentlichen Entsorgungseinrichtungen ein zunehmendes Problem dar. Der Landesschulrat für Kärnten hat einen Wettbewerb ins Leben gerufen, an dem 35 Schulen teilgenommen und ihre Ideen zum Thema Müllentsorgung, Müllvermeidung und Recycling eingebracht haben. Vom 19. bis 21. April packten die Schulen gemeinsam an und haben den Müll um ihre Schulstandorte aufgesammelt.



Auch 59 Schülerinnen und Schüler unserer Neuen Mittelschule Brückl beteiligten sich vorbildhaft an dieser Aktion. Dafür möchten wir uns auf diesem Wege nochmals recht herzlich bei allen bedanken. Ein großer Dank gebührt dem Direktor der NMS, Herrn Gernot Hasler, der diese Aktion kurzfristig nach den Osterferien organisierte und den Lehrern die daran teilnahmen. **DANKESCHÖN!!**



Musikschule Norische Region Jahresbericht

ABSCHLUSSPRÜFUNG – REBECCA DROBESCH



Eingebettet in ein wunderbar musizierendes Volksmusikensemble, bestehend aus SchülerInnen und LehrerInnen unserer Musikschule (Julia Scheiber – chrom. Hackbrett, Nico Krumpstar – Steirische Harmonika, Elisabeth Hirm – Harfe und Erdmann Hude – Bassgeige), eröffnete Rebecca Drobesch am 24. Mai 2017 den Reigen der Abschlussprüfungen im Fach Steirische Harmonika. Die 18-jährige HLW-Schülerin aus Brückl, die neben der Steirischen Harmonika noch Gitarre und Saxofon spielt, präsentierte der Fachjury ein vielfältiges Programm, das von Bodenständigem („Hieflauer Polka“, „Mondschein Boarischer“ ect.) bis zu Kompositionen von Herbert Pixner

reichte. Insgesamt wurden an der Musikschule Norische Region 30 Prüfungen (23 Elementarprüfungen, vier 1. Übertrittsprüfungen, zwei 2. Übertrittsprüfungen und 1 Abschlussprüfung) in 12 verschiedenen Fächern abgelegt.

Mitwirkung bei verschiedenen Veranstaltungen außerhalb der Schule

SchülerInnen der Musikschule Norische Region waren während des ganzen Jahres immer wieder bei Veranstaltungen außerhalb der Schule musikalisch im Einsatz, z.B.

- Tag der Begegnung – Knappenberg
- Adventvorbote – Marktplatz Brückl
- Konzert mit dem Kärntner Akkor-



deonverein im Gemeinschaftshaus Brückl

- Auf Weihnachten zua – Gemeinde Brückl
- Weihnachtsfeiern bei verschiedenen Senioren- und Pensionisten-
- Firmenfeiern (w&p)
- Erstkommunion – Guttaring uvm.

SCHLUSSKONZERT 2017 IN BRÜCKL

Das erste Schlusskonzert der Musikschule Norische Region fand heuer bereits am 31. Mai 2017 im Gemeinschaftshaus Brückl statt. Dem Publikum aus Eltern, Freunden, Verwandten und Musikinteressierten wurde von den jungen Ensembles und Solisten ein abwechslungsreiches Programm geboten, das von zwei Volksmusikensembles schwungvoll eröffnet wurde. Es folgten Beiträge aus der Populärmusik wie „Der einsame Hirte“ (Solo: Magdalena Zechner – Blockflöte, begleitet von der Stageband der Musikschule Brückl) und „Hallelujah“ von L. Cohen (Solo: Lisa Marie Marktl – Saxofon), aus der Klassik („Schwabentanz“ von L. Mozart, gespielt von Sandro Rosen-



felder – Posaune) und dem Frühbarock („Amor vittorioso“, G. Gastoldi – Querflötenensemble). Weitere Highlights waren die „Pequena Czarada“ des spanischen Komponisten

Pedro Iturralde (Solo: Leonhard Fercher – Saxofon), „Detective Conan“ (Katsou Ono – Quattrosax) und die „Boogaloo Cats“ (Solo: Verena Kernle – Querflöte). Nach der Verleihung



der Prüfungsurkunden und Abzeichen klang das Programm mit Volksmusik aus.

Das Publikum dankte den jungen MusikerInnen und LehrerInnen mit begeistertem Applaus.

Woche der offenen Tür

In der Zeit vom 26. bis 29. Juni gab es für interessierte Kinder, Jugendliche und Eltern Gelegenheit, unsere Musikschule und die Lehrkräfte kennenzulernen, Instrumente auszupro-

bieren, im Unterricht dabei zu sein bzw. in den verschiedenen Unterrichtsfächern zu schnuppern und Wissenswertes über unsere Schule zu erfahren.

Erweiterung der Standorte / Musikschule Norische Region

Ab dem Schuljahr 2017/18 wird die Musikschule Norische Region um die Standorte Maria Saal und Poggersdorf erweitert.

Diana Gabriele Kloiber M.A.



Brauchtumsgruppe Brückler Bergteufel Perchten



Eine spannende und unfallfreie Saison liegt hinter uns und wir sind schon wieder mitten in den Vorbereitungen für den **3. Brückler Perchtenlauf am 18.11.2017** mit vielen neuen Gruppen!

In Planung ist auch ein „**Tag der Begegnung**“ mit den Brückler Perchten, mit Präsentation der Masken und Gewänder. Wir wollen den Kindern wie auch Erwachsenen die Angst nehmen, aber auch zeigen wie ein Percht sich vorbereiten muss um an einen Lauf teilzunehmen und auch mit einer kleinen Verlosung. Ort und Datum waren bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt, werden aber bekannt gegeben.

Ebenfalls geplant ist unser **1. Sommer-Wochenend-Erlebniscamp** für Kinder ab 7 Jahren. Es gestaltet sich schwierig, aber wir sind bereits im Endspurt.

Neuer Vorstand wurde gewählt:

- Obm. Michael Kitz
- Obmstv. Roland Fröhlacher
- Obmstv. Christian Ramusch
- Kassier Elisabeth Köfler
- Schriftf. Laura Köfler
- Lauforganisator Alessandro Kitz

Wie es in Vereinen so ist, Mitglieder verlassen den Verein – neue Mitglieder kommen!

Ein großes Dankeschön an all jene die den Verein verlassen haben für ihr Mitwirken und die tollen Erlebnisse und ein teuflisches "Griaß eich" an die Neuankömmlinge.

Wir sind stetig gewachsen, bleiben aber unsere familiären Linie treu, ge-



nau aus diesem Grund funktionieren wir so gut! Wir würden uns über neue Mitglieder, wie auch Unterstützer für unser schönes Brauchtum in Brückl sehr freuen. Wir suchen "leider" auch noch immer einen Vereinsraum.

Obm Michael Kitz

M: 0650 94 43 777

@: michael.kitz@merkur.at

Naturfreunde Brückl Bundeswettbewerb Teammaster Bludenz



1. Platz Radenthein-Brückl U13

Lucas Koch, Phillip Bachlechner, Kerschbaumer Tamira, Kerschbaumer Jonas



1. Platz Brückl U16

Samuel Oberascher, Julia Rinke, Lukas Lassnig
Trainer: Stefanie Obersteiner und Johann Schiffelbein

Am Freitag den, 16.06.2017 machten wir uns gemeinsam mit den Naturfreunde Radenthein auf den Weg nach Bludenz. Um die Fahrt etwas angenehmer zu gestalten, stellte uns die Landesleitung Naturfreunde Kärnten ihre Fahrzeuge zur Verfügung. Auf den Weg nach Vorarlberg machten wir in Imst (Tirol) halt, um ein paar Stunden in der dortigen Kletteranlage zu relaxen. Danach ging es zügig nach Bludenz weiter. Ausgeruht ging es am nächsten Morgen zum Bundeswettbewerb in der Kletterei Bludenz. Ein Spannender Wettbewerb stand uns bevor, wieder galt es 4 Boulder und einen Final Boulder zu erklimmen!

Beide Teams aus Kärnten holten sich den 1. Platz!

Nach dem Wettbewerb galt es den restlichen Tag zu genießen. Natürlich wurde der Sieg von unseren Kids gebührend gefeiert! Am nächsten Morgen brachen wir wieder auf und machten halt in Salzburg und besuchten die dortige Boulderbar. Leider ging dieses ausgezeichnete Wochenende zu schnell vorüber, wir blicken in eine positive Zukunft und freuen uns auf weitere Erfolge unserer Kletterkinder!

Brückler Hotvolleys Die Saison 2016/17 im Überblick

Im Vorjahr hatten wir an dieser Stelle geschrieben: „die Saison 2015/2016: die erfolgreichste in der Vereinsgeschichte!“

Diesen Superlativ müssen wir auch heuer bemühen, eine Steigerung, die wir kaum für möglich gehalten haben und uns auch selber überrascht. Auch die regionale und nationale Konkurrenz sowie eine breite Öffentlichkeit ist beeindruckt. Die Bezeichnung „Dorfverein“ ist vorläufig Geschichte. Vorläufig deshalb, da die Motivation zu einer weiteren Entwicklung im Verein unter diesen infrastrukturellen Bedingungen begrenzt ist. Es war schon diese Saison mühsam genug mit dem Ausweichen der Bundesliga nach Friesach und der Auslagerung der Burschenbetreuung nach Bleiburg.

- **Der Bundesliga-Klassenerhalt wurde souverän geschafft, und zwar als bester Kärntner Verein in der 2. Bundesliga Süd. Foto 1**
- **Das Saison-Highlight war der überraschende Staatsmeistertitel im Bewerb U15 weiblich. Foto 2**
- **Einen wesentlichen Beitrag zur Erfolgsbilanz leisteten unsere Burschen in der neuen Kooperation mit dem SK Aich/Dob. Als Spielgemeinschaftspartner konnten 1 Staatsmeistertitel im Bewerb U11 und 2 Vizestaatsmeister in den Bewerb U12 und U13 errungen werden.**

Die Statistik:

In der heurigen Saison waren insgesamt 147 Personen in unsere Aktivitäten involviert

Davon

111 Aktive mit Spielerpass
10 Funktionäre/Trainer
16 Schnupperer
10 Gäste

Trainingsgruppen:

A-Kader (Bundesliga und Landesliga) 21



Aktive Trainer: Wolfgang Schmerlaib
B-Kader (Landesliga und Unterliga)
34 Aktive Trainer: „Bimbo“ Gorton
C-Kader (Nachwuchs, Volksschüler)
16 Aktive Trainer: Martina Strutzmann, Dragi Brcin
Kader männlich 14 Aktive Trainer: Nejc Pusnik, Miha Kosl (SK Aich/Dob)
Zweigstelle Klein St. Paul 26 Aktive
Trainer: Ritchi Supnig

Wohnsitz:

Brückl 59
Eberstein 12
Klein St. Paul/Hüttenberg/Wieting 38
Magdalensberg/Klagenfurt Land 14
Launsdorf/St.Georgen/St. Veit 24

Mannschaften in der Kärntner Meisterschaft:

3 Ligamannschaften
33 Nachwuchsmannschaften

Trainer:

3 A-Lizenz: Gorton Karl, Schmerlaib Wolfgang, Supnig Richard
3 B-Lizenz: Schauer Stefan, Strutzmann Martina, Trauntschnig Sylvia
5 Übungsleiter (C-Lizenz): Kersch Birgit, Kienberger Lisa, Striednig Magdalena, Brcin Dragana, Despotovic Bojana

Regionale Erfolge:

Unterliga: Aufstieg in die Landesliga 2017/18

Nachwuchs: 5x Kärntner Meister:
U15 und U13 weiblich, U13, U12 und U11 männlich



Weitere 10 Medaillen Kärntner Nachwuchsmeisterschaft

Nationale Erfolge:

Österr. Meister U15 weiblich:
Brcin Milana, Despotovic Bojana, Dreier Nicole, Jordan Alexandra, Rabitsch Magda, Rabitsch Manuela, Scheitz Theresa, Sima Vivienne, Wildhaber Mairin

3. Platz ÖM U13 weiblich:

Korak Alina, Mehringer Lea, Murnig Celine, Rabitsch Magda, Rainer Nadine, Reichmann Kati, Rampetsreiter Magda, Scheitz Theresa, Sima Vivienne, Wildhaber Mairin

Österr. Meister U11 männlich:

Korak Leon, Obernosterer Sebastian

Österr. Vizemeister U12 männlich:

Gorton Benjamin, Holzinger Elias, Obernosterer Sebastian

Österr. Vizemeister U13 männlich:

Gorton Benjamin, Holzinger Elias, Krall Alexander

Brückler Tennisclub Damentag



Ende Mai fand der **erste Damentag** auf der **Brückler Tennisanlage** statt. Unglaubliche 21 Damen, ob Anfänger oder Fortgeschrittene, fanden sich auf unseren Plätzen ein.

Unsere drei Übungsleiter Robert Cech, Joachim Sima und Sascha Petritz verlangten den Ladies alles ab und konnten ihnen einige neue Tricks und Kniffe beibringen. All die neuen Ein-

drücke ließen wir dann bei einer ausgezeichneten italienischen Jause vom Rasthaus Fabsits Revue passieren.

Besonders freut uns, dass unsere Idee Früchte trägt und sich immer mehr Damen bei uns am Platz blicken lassen. Eine Wiederholung ist natürlich garantiert.

Unsere Übungsleiter bieten auch individuelle Trainingsstunden/Kurse an,

kommt auf unsere Anlage und informiert euch! **Robert Cech**

TERMININFO:

Görtschitztal Open von 19.8. – 2.9., am Finaltag findet auch ein Tennisfest auf unserer Anlage statt!

Freiwillige Feuerwehr Brückl

Am **Mittwoch, dem 17.05.2017** ereignete sich kurz nach 20.00 Uhr im **Kettenwerk Brückl** eine **Explosion** in der Härterei. Unmittelbar danach heulten in Brückl auch schon die Sirenen. Sowohl die Feuerwehrmänner als auch die Bevölkerung konnten schon weithin die gewaltige Rauchsäule sehen, welche über dem Kettenwerk Brückl aufstieg.



Nach dem Eintreffen der ersten Einsatzkräfte der FF Brückl stellte sich heraus, dass aus bisher noch unbekannter Ursache in der Härterei, in der die Spezialketten in mehreren Kesseln mit über 2000 °C heißem Spezialöl ausgehärtet werden, ein derartiger Kessel explodiert war und andere Kessel in einer Kettenreaktion mit in Brand geraten waren. Letztendlich stand ein Großteil der Halle in Flammen. Sofort wurden weitere Kräfte

nachalarmiert. Um die Ausbreitung der Flammen auf die gesamte Halle zu verhindern, wurden die Drehleitern der Feuerwehren St.Veit an der Glan und Völkermarkt angefordert. Mit umfassenden Angriffen unter Atemschutz sowohl im Halleninneren als auch über beide Drehleitern über das Dach konnte der Brand nach längerer Zeit eingedämmt und nach weiteren Stunden vorläufig "Brand aus" gegeben

werden. Da ein Arbeiter des Kettenwerkes sowie ein Feuerwehrmann verletzt wurden, waren das Rote Kreuz St.Veit an der Glan mit 3 Fahrzeugen, dem Rettungshubschrauber unter dem Kommando des Bezirksrettungskommandanten Wolfgang Novak im Einsatz. Die über 70 Frauen und Männer der Feuerwehren standen unter dem Kommando des Kommandanten der FF Brückl HBI Andreas

Nuart sowie dem stellvertretenden Bezirksfeuerwehrkommandanten BR Heimo Haimburger. Für den Atemschutzeinsatz wurde ein Pendelverkehr zur Atemschutzfüllstation im Rüsthaus Brückl eingerichtet.

Kurz vor Mitternacht konnten ein Großteil der Einsatzkräfte wieder einrücken. Da das Feuer in der Dachisolierung des Hallendaches allerdings immer wieder aufflackerte, begab sich Kommandant Nuart mit einer Gruppe für den Rest der Nacht in das Kettenwerk, um Brandwache zu halten. Bis in die späten Vormittagsstunden des darauffolgenden Tages waren immer wieder kleinere Nachlöscharbeiten notwendig. Der Be-



triebsleiter des Kettenwerkes versicherte bei einer Begehung einige Tage später, dass durch den Brand ein sehr großer Schaden entstanden war, durch den raschen und ge-

zielten Einsatz der Feuerwehren aber ein noch viel größerer Schaden, der einen wesentlich längeren Produktionsausfall zur Folge gehabt hätte, verhindert werden konnte.

Trachtengruppe Brückl GÖRTSCHITZTALER TRACHTENTREFFEN IN BRÜCKL



Bei optimalem Wetter trafen sich die **Trachtengruppen aus dem Görtschitztal** um einander besser kennenzulernen, Freundschaften zu schließen und gemeinsam schöne Stunden zu erleben. Nach dem Empfang der Festgäste auf der Wildhaber Wiese zelebrierte Pfarrer Mag. Pawel Windak eine Feldmesse, welche vom Chor 50+ gesanglich umrahmt wur-

de. Anschließend begleitete der Musikverein der Donau Chemie den langen Festzug zum Marktplatz, wo Bgm. Ing. Burkhard Trummer die Festansprache hielt. Nachdem die Zweirkirchner Spatzen auftraten, ging es weiter in das Gemeinschaftshaus. Dort verwöhnte die Trachtengruppe Brückl ihre vielen Gäste mit Kaffee und Kuchen. Obfrau Huberta Wildha-

ber konnte auch den KBW Bezirksobmann Karl Huber, die Trachtenbeauftragte Waltraud Regenfelder, Bgm. Andreas Grabuschnig und weitere Ehrengäste begrüßen. Liebevoll hergestellte Geschenke, wie Keramiktassen von Hildegard Krametter, oder Lavendelsäcken erfreuten die Gäste zusätzlich.

Anna-Maria Kaiser



August 2017

- 06.** FF St.Filippen, Tag der offenen Tür, Rüsthaus St.Filippen,
- 11. bis 13.** Bezirksjugendlager der Jungfeuerwehren, Gemeinschaftshaus u. Sportanlage Brückl
- 19./20.** Landjugend Brückl, Jubiläumsfest

September 2017

- 02.** Brückler Tennisclub – Görtschitztal OPEN-Finaltag mit anschl. Fest mit Lifemusik
- 09.** FF Brückl, Bezirkscup der Feuerwehren, 16 Uhr Sportzentrum, danach Rüsthausfest
- 10.** FF Brückl, Tag der offenen Tür mit Gottesdienst, 9.30 Uhr, Rüsthaus Brückl



Einladung

zum **7.**

**AUSLANDSBRÜCKLERTREFFEN
mit
BRÜCKLER FREUNDEN**

**am Samstag, den
9. September 2017**

10:00 Treffpunkt beim Gasthof Schattleitner mit anschließenden Spaziergang zur **Kirche St. Magdalena / Freßlitz** wo um 11:00 Uhr eine kleine Andacht stattfindet. Ab 12:00 Uhr gemütliches Zusammensein im Gasthof Schattleitner.

Anmeldungen werden erbeten an
Anni Slamanig – Tel.Nr: 0664/784 57 06
Siegi Gaber – Tel.Nr: 0664/564 32 05
Karl-Heinz Watscher – Tel.Nr: 0664/410 29 43

Bis spätestens 31. August 2017

 anni.slamanig@aon.at
khd.watscher@aon.at
norbert.cech@gmx.net

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe von BRÜCKL-aktuell ist der 20. September 2017

**Gemeindeamt:
NEUE ÖFFNUNGSZEITEN
ab 1. August 2017**

Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!
Aufgrund einer aufsichtsbehördlichen Prüfung im Personalbereich wurde die Marktgemeinde Brückl angehalten, im Bereich des Gemeindeamtes für den Innendienst die sogenannte „**Gleitzeit**“ einzuführen.

Dies gibt uns auch die Möglichkeit für Sie neue Zeiten für den Parteienverkehr anzubieten. Unter anderem wurde der Situation der Auspendler Rechnung getragen, und es wird ein sogenannter Amtstag eingeführt.

Unter dem Motto „**Bürgernah – wir sind gerne für Sie da**“

Der Bürgermeister
Ing. Burkhard Trummer

PARTEIENVERKEHR:

Montag von 08.30 bis 12.00 und von 13.00 bis 14.00 Uhr

Dienstag von 06.30 bis 12.00 und von 13.00 bis 14.00 Uhr **AMTSTAG**

Mittwoch von 08.30 bis 12.00 und von 13.00 bis 14.00 Uhr

Donnerstag von 08.30 bis 12.00 und von 13.00 bis 14.00 Uhr

Freitag von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr

Terminwünsche außerhalb der Parteienverkehrszeiten können bei Bedarf mit dem jeweiligen Sachbearbeiter vereinbart werden!



Gemeinde

